



Nr. 50 / 2018 | Woche vom 10. - 16. Dezember 2018



MONTAG, 10. DEZEMBER 2018

Es geht nach Rendsburg zur Vorstandssitzung des Büchereivereins. Wir sprechen unter anderem über Haushalt und Jahresplanung.

Danach fahre ich wieder zurück nach Elmshorn. Nachmittags ist dort, im Kreishaus, Einbürgerungsfeier. 69 Personen aus 26 Ländern werden heute deutsche StaatsbürgerInnen. Das finde ich immer wieder spannend und ergreifend.

Abends ist Vorstands- und Mitgliederversammlung bei der Theatergemeinschaft. Mit mehr als 80 Prozent Auslastung war es eine gute Spielzeit, allerdings mit einem kleinen Defizit. Zum Abschluss gibt es, wie immer „Theaterwürstchen“ mit Kartoffelsalat.

DIENSTAG, 11. DEZEMBER 2018

Ich muss heute richtig früh aufstehen, denn die letzte Landtagswoche des Jahres beginnt.

Los geht es als Vertretung im Petitionsausschuss. Das ist diesmal besonders spannend, weil Doris von Sayn-Wittgenstein, die von der AfD-Fraktion ausgeschlossen wurde, als Vorsitzende des Ausschusses zurücktritt und damit ihrer Abwahl zuvorkommt.

Danach stehen für mich Fraktionsvorstands- und Fraktionssitzung auf dem Terminplan. Allerdings muss ich noch an meiner [Rede zum Haushalt](#) schreiben. Dazu fällt mir sehr viel ein. Da alles sitzen muss, feile ich lange an den Passagen und komme erst eine Stunde zu spät zur Weihnachtsfeier.

MITTWOCH, 12. DEZEMBER 2018

Ich stehe wieder früh auf, um nochmal auf meine Rede zu schauen.

Dann geht es im Landeshaus auch schon ans Pult: Mein Fazit: Ja, Jamaika gibt Geld aus - mit vollen Händen, ohne Rücksicht auf Verluste. Wir finden nur, dass es nicht für die richtigen, die wirklich wichtigen Dinge ausgegeben wird. Bei den Menschen in Schleswig-Holstein kommt zu wenig von diesem Segen an.

Die Kassen des Landes sind so gut gefüllt wie nie. Seit 2010 haben sich die Einnahmen des Landes um 4,8 Milliarden Euro verbessert. Die Sondervermögen, insbesondere Impuls, sind prall gefüllt, auch mit den Überschüssen aus der vergangenen Legislatur. Impuls ist nicht nur ausfinanziert, sondern sogar überzeichnet. Impuls ist inzwischen der reinste Selbstbedienungsladen für Jamaika geworden. Ich verstehe deshalb nicht, warum - als Beispiel - nicht endlich der Besuch der Kita für alle Kinder im Echten Norden kostenfrei angeboten wird. Wann, wenn nicht jetzt, wäre dies möglich? Es ist an der Zeit, endlich Chancengleichheit für alle Kinder zu schaffen.

Das sieht jedoch die schwarze Ampel nicht so. Und deshalb werden wieder viele Familien ausgebremst. Eine Frechheit, die man den Menschen im Land schlecht vermitteln kann.

DONNERSTAG, 13. DEZEMBER 2018

Für mich steht heute meine [Rede zur Grundsteuer](#) im Mittelpunkt der Plenardebatten. Bei Ökonomen gilt die Grundsteuer bis heute als eine der gerechtesten Steuerarten. Sie besteuert den Grundbesitz. Dessen Nutzung ist ohne Leistungen des Gemeinwesens - also ohne Straßen, Strom- und Wasserleitungen - nicht sinnvoll möglich. Außerdem setzt die Steuer kaum ökonomische Fehlanreize, sie ist deutlich robuster gegenüber Krisenzeiten als viele andere Steuerarten, und auch ihre Sozialverträglichkeit ist gegeben, da die Steuerlast davon abhängt, wie viel das jeweilige Grundstück und die darauf errichteten Immobilien wert sind. Soviel zur Theorie. Denn die Bemessungsgrundlagen der Steuer sind völlig veraltet. Grundstücks- und Immobilienpreise sind in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen, vor allem in den Ballungsräumen. In Regionen, die vom Strukturwandel oder schwindenden Bevölkerungszahlen betroffen sind, sieht die Entwicklung anders aus. Hauseigentümer und Mieter zahlen heute eine Steuer, die mit den tatsächlichen Immobilienwerten des Jahres 2018 nichts zu tun hat - die einen zahlen zu viel, die anderen zu wenig. Das geradezurücken ist eine Frage der Gerechtigkeit. Nicht gerecht ist es jedoch, die Grundsteuer auf die Mieter einer Immobilie umzulegen. Wenn es nach uns geht, wird das abgeschafft.



FREITAG, 14. DEZEMBER 2018

Heute wird Traute Röhrs, eine langjährige Elmshorner Genossin, beerdigt. Traute war seit 1971 Mitglied der SPD. Bis zum Oktober 2017 war sie Mitglied des Ortsvereinsvorstands und stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende. Traute hatte ein besonderes Talent, die sozialen Netzwerke innerhalb des Ortsvereins zu spinnen, und die Betreuung der Mitglieder war ihr ein Herzensanliegen. Ich verdanke ihr viel und werde sie vermissen.

SAMSTAG, 15. DEZEMBER 2018

Der Einwandererbund lädt wieder zum Malwettbewerb ein. 30 Kinder zeichnen drauflos. Und ich sitze in der Jury. Der Weihnachtsmann ist auch gekommen - ich finde, alle haben einen Preis verdient. Nachmittags ist - nach zwei Jahren Bauzeit - Wiedereröffnung des Krankenhauses.

Danach bin ich zur Julefrokost bei meiner Abgeordnetenkollegin Jette Waldinger-Thiering eingeladen und fahre nach Eckernförde.

SONNTAG, 16. DEZEMBER 2018

Heute sichere ich mir einen Tannenbaum. Danach freue ich mich auf den Adventskaffee zu Hause.

